



Fernbusse

Ich bin in Graz geboren, der zweitgrößten Stadt in Österreich. Aber schon seit zwei Jahren wohne ich in Hamburg. Dort studiere ich. Diese Woche habe ich Ferien und besuche deshalb meine Familie in Graz. Normalerweise fliege ich mit dem Flugzeug – doch heute habe ich einen anderen Plan.

Um 16:30 stehe ich am Busbahnhof. Meine Taschen sind voll mit Essen. Ich werde 16 Stunden im Bus sitzen und habe immer viel Hunger! Am Anfang habe ich Glück: Niemand setzt sich zu mir. Deshalb habe ich zwei Plätze ganz für mich allein. Das Internet im Bus ist stabil. Ich schaue einen Film auf Netflix und lese anschließend mein Buch. Dann setzt sich doch noch jemand zu mir. Wir reden ein bisschen miteinander. Daniel wohnt in Berlin und ist auch auf dem Weg nach München. Danach packe ich mein Essen aus: Es gibt einen leckeren Salat und viel frischgebackenes Brot.

Das Schlafen ist schwieriger als das Sitzen. Ich kann mich nicht zurücklehnen und mein Kopf fällt immer gegen die Fensterscheibe. Insgesamt schlafe ich ca. 3 Stunden – schrecklich!

Als ich am nächsten Morgen in Graz ankomme, bin ich hundemüde. Ich bin mir nicht sicher, ob ich noch einmal mit dem Bus nach Hamburg oder Graz fahren werde.